

## Vorstellgottesdienst der Firmlinge am 27. August 2005

Lied zum Einzug: „Venimus adorare eum...“

Danach: Nr. 88 „Gehet nicht auf in den Sorgen...“

Begrüßung:

In wenigen Tagen beginnt die Firmvorbereitung.

Thema unserer Firmung ist: »Feuer in mir«.

Gottes Heiliger Geist ist das Feuer in mir. Gottes Geist ist die Begabung in mir.

Viele von uns haben Menschen um sich, gute Freunde, die uns verstehen, auf die wir uns verlassen können. Freundschaft ist für unser Leben wichtig, Unsere Aufgabe ist es, unsere Fähigkeiten und Begabung in die Gemeinschaft unserer Familie und unserer Freunde neu einzubringen. Jesus, der uns allen ein guter Freund und Partner sein will ist in unserer Mitte. Er will uns in Liebe und Freundschaft miteinander verbinden.

Darum wollen wir in diesem Gottesdienst darüber nachdenken.

Kyrie: Liedruf Nr. 169

Pfarrer:

Gott lässt uns auf unserem Lebensweg oft Umwege gehen. Wenn wir dann im Nachhinein zurückblicken auf unsere Irr- und Umwege, entdecken wir, dass wir besonders aus den leidvollen Erfahrungen eine Menge gelernt haben. Die Umwege führen uns oft auf ungewöhnliche Weise zum Ziel. So geschieht es tagtäglich bei uns.

Nach einem Umweg sind wir oft müde und erschöpft. Wir spüren kaum unser Leben spendendes Feuer. Dann freuen wir uns, wenn jemand da ist, der uns in seine Arme schließt und uns wieder aufbaut.

In der Bibel wird immer wieder erzählt, dass Gott es selbst ist, der uns in seine Arme schließt, der uns umarmt. Das griechische »Kyrie eleison«, das wir üblicherweise als »Herr, erbarme dich unser« übersetzen, können wir ebenso mit »Herr umarme uns« beten.

1. Großer Gott! Du lässt deine Sonne aufgehen über Böse und Gute, du lässt es regnen über Gerechte und Ungerechte.

Herr umarme uns. Herr umarme uns.

2. Großer Gott! Obwohl wir viele Irrwege einschlagen und Fehler machen, stehst du treu zu uns und begleitest uns auf unseren Wegen.  
Christus umarme uns. Christus umarme uns.

3. Großer Gott! Auf seinem Lebensweg bist du Jesus treu zur Seite gestanden. Du bist mit ihm durch Verwundung und Schmerz gegangen und hast ihn auferweckt.  
Herr umarme uns. Herr umarme uns.

Gloria: Lied: „Du für mich...“

Tagesgebet:

Großer Gott,  
nimm uns an, wie wir jetzt hier sind, mit allem Schönen und Guten, mit dem Feuer unserer Begabungen, das wir in uns haben. Du Gott, schenke uns deine Freude am Leben.  
Wir bitten dich, in deinem Namen, im Namen deines Sohnes Jesus und deines lebendigen Geistes. Amen.

Lesung:

In jener Zeit kam einer zu Jesus und begann zu fragen: "Meister, wir alle wissen, dass du von Gott kommst und die Wege der Wahrheit lehrst. Aber was deine Jünger angeht oder deine Gemeinde - so muss ich gestehen, dass mir das nicht besonders zusagt, im Gegenteil. Und wie jeder weiß, sind sich deine Jünger untereinander auch nicht immer einig. Ich möchte deshalb ganz offen fragen: Kann man nicht auch so zu dir gehören, ohne besondere Beziehungen mit deinen Anhängern zu unterhalten. Ich möchte dir schon folgen und ein Christ sein, aber ohne die so genannte Gemeinde, und all das...!"

Da sah ihn Jesus aufmerksam an. "Hör zu", sagte er dann, "Ich will dir eine Geschichte erzählen. Da waren ein paar Männer, die saßen eines Tages im Gespräch zusammen. Als nun der Abend kam und die Dunkelheit hereinbrach, trugen sie Holz herbei zu einem Holzstoss und entfachten ein Feuer. Da saßen sie miteinander, die Glut des Feuers wärmte sie, und der Schein der Flammen erhellte ihre Gesichter. Da war aber nun einer unter ihnen, der wollte nicht länger im Kreis bei den anderen sitzen, sondern für sich allein. So nahm er einen brennenden Holzspan vom gemeinsamen Feuer und setzte sich damit abseits, fern von den andern. Der glimmende Span leuchtete auch ihm und strahlte Wärme aus.  
Bald aber ließ die Glut nach, und der alleinsitzende Mann spürte erneut die Dunkelheit und die Kälte der Nacht.

Da besann er sich und nahm das schon erkaltete Stück Holz und trug es zurück in die Glut des großen Feuers, wo es sich erneut entzündete und Feuer fing und zu brennen begann. Und der Mann setzte sich wieder in den Kreis der andern. Er wärmte sich auf, und der Schein der Flammen erhellte sein Gesicht."

Und Jesus fügte hinzu:

"Wer zu mir gehört, ist dem Feuer nahe. Ja, ich bin gekommen, um das große Feuer auf der Erde zu entzünden, und wie sehr sehne ich mich danach, es hell auflodern zu sehen.

Zwischengesang: „Jesus Christ, you are my life...“

Evangelium: Joh 14, 1-6

Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubte an Gott und glaubt an mich!  
Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?

Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.

Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr.

Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den Weg kennen?

Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Katechese:

Pfarrer Schmelzer:

Im Alten Testament sagt Gott zu Jakob:

»Ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst«.

Dieser Zuspruch gilt es, den Firmlingen besonders deutlich zu machen. »Wohin du auch gehst, Gott ist mit dir und behütet dich. Gerade jetzt, in diesem Lebensprozess der Wandlung vom Kind zum Erwachsenen, ist Gott, Gottes Geist mit dir und will dich stärken.

Spüre das Feuer, das in dir brennt. Entdecke deine Begabung und geh mit Interesse und Leidenschaft daran, deine Begabung zum Wohle der Menschen, mit denen du lebst, einzusetzen.

Ebenso sagen wir als Verantwortliche der Pfarrei, dass wir auf deiner Seite sind. Wir sind mit dir, was immer du auch tust. Unsere Pfarrei ist für dich immer offen.

Vorstellung der Firmlinge und der Firmkatecheten:  
Wir rufen nun alle Firmlinge auf.

Alle Firmlinge stehen hinter dem Altar: Schaut euch in diesem Gotteshaus um!  
Schaut in die Gemeinde! Schaut in die Gesichter!

Pfarrer Schmelzer:

In mehreren Wochen werdet ihr hier das Fest eurer Firmung feiern.

Wir feiern, dass euch Gottes Geist stärkt, das Feuer in euch, eure Begabung zu finden.

Wir feiern, dass euch Gottes Geist stärkt, euren eigenen Weg zu gehen.

Wir feiern, dass euch Gottes Geist stärkt, eure Begabung zum Wohle der Gemeinschaft einzusetzen.

Firmkatecheten:

1. Firmung heißt in erster Linie:  
Ja zum Feuer in dir!  
Ja zum eigenen Leben!  
Ja zum Leben in Fülle.
2. Zum zweiten heißt Firmung auch:  
Ja zu den Kirchen!  
Ja zur Gemeinde.
3. Denn niemand lebt ohne Gemeinschaft. Wir Christen feiern diese Gemeinschaft am Altar, am Tisch von Brot und Wein.
4. Erinnerung dein Leben lang daran: Zu diesem Tisch bist du immer eingeladen, ganz egal, welchen Blödsinn du in Zukunft bauen wirst.
5. Dieser Tisch, diese Gemeinschaft, unsere Pfarrgemeinde St. Michael ist immer offen für dich!

Credo: Lied Nr.: 83 „Selig seid ihr...“

Fürbitten: Liedruf: „Lösch den Geist nicht aus...“

Priester:

Beten heißt, einander Mut und Kraft zu schenken. Manches Mal hilft es uns, wenn wir nur einer einfachen Satz oder einen einfachen Gedanken aussprechen können.

Mit unseren Worten wollen wir beten:

1. Wir fühlen mit allen jungen Menschen, die ihre Begabung nicht leben dürfen.  
Herr, erbarme dich.
2. Wir wollen bei den Menschen sein, die keine Freude am Leben haben.  
Herr, erbarme dich.
3. Für alle Menschen, die unter Gewalt leiden.  
Herr, erbarme dich.
4. Wir denken an alle Menschen, die unseren Lebensweg begleiten.  
Herr, erbarme dich.

Priester:

Großer Gott! Nimm alle unsere Bitten. Gib uns den Mut und die Kraft in unserem Leben zu tun, was zu tun ist, und zu lassen, was zu lassen ist. Amen.

Gabenbereitung: Lied Nr. 109 „Mit der Erde kannst du spielen...“

Gabengebet:

Großer Gott!

Du lädst alle Menschen zu deinem Tisch ein. Wir wollen heute allen Menschen sagen, dass sie eingeladen sind. Wir werden miteinander das Leben feiern. In deinem Namen Gott, im Namen deines Sohnes Jesus und deines lebendigen Geistes. Amen.

Sanctus: Nr. 222 „Sanctus...“

Vater unser: gesprochen

Friedenslied: Nr. 240 „Herr, gib uns deinen Frieden...“

Agnus dei: gesprochen

Kommunion: „Shalom chaverim/Hilf Herr meines Lebens“

Danklied: Lied Nr. 10 „Unser Leben sei ein Fest...“

**Dankgebet:**

Großer Gott!  
Wir feiern das Feuer in uns,  
unsere Begabungen.  
Wir bitten dich,  
begleite uns auf unserem langen Weg  
vom Kind zum Erwachsenen.  
Stärke uns, unsere Begabungen  
zum Wohle der Gemeinschaft einzusetzen. Amen.

Einladung zum Grillen — Firmling:

Wir laden euch Firmlinge mit ihren Eltern und Freunden ein, nach dem Gottesdienst zum gemeinsamen Grillen ins Pfarrheim ein.

Priester:  
Liebe Firmlinge!  
Bis zu eurem großen Festtag sind es nur wenige Monate.  
Jeder und jede Einzelne von euch ist wichtig. Wir als Pfarrgemeinde und alle Menschen, die euch mögen, möchten euch mit guten Gedanken begleiten: So wollen wir dieses Segensgebet über euch sprechen:

Unser Gott, der dir Leben verheißt, segne und behüte dich.  
Er sei mit dir auf deinem Weg Und behüte dich in seiner Liebe.  
Er lasse sein Angesicht leuchten über dir Und schenke dir seinen Frieden.

Dies alles soll dir geschehen:  
+ im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Tragen wir diesen Frieden Gottes mit uns,  
zu unseren Mitmenschen, in unsere Welt hinaus.  
Gehet hin und bringet Frieden. Dank sei Gott dem Herrn.

Schlusslied: „Masithi“

Zum Auszug: „Oh when the saints...“